

ist nicht anwendbar auf den Uebergang von den Ganzen zu den dazu gehörigen Decimalbruchtheilen. Das Komma theilt einen vorgetragenen Satz in seine Theile ab, und das thut es auch bey einer Decimalzahl, deren zehntheilige Brüche mit den Ganzen und mit Beziehung auf sie erst den ganzen oder wahren Werth der Zahl darstellen. Daß übrigens das Komma, der Strich, auch zur Abtheilung einer großen ganzen Zahl in der nämlichen Stellung gebraucht wird, ist wegen der Verwechslung mit dem Komma, wovon hier die Rede ist, auch nicht gut, obgleich die Natur der Sache meistens den Mißverständnis verhütet. 27900 Mann sieht man oft geschrieben und gedruckt 27,900 Mann. Hier wird man freylich keine Decimalbruchtheile vermuthen. Aber in Maas, Gewicht, Geld &c. &c., kann die so sehr zu wünschende Verbreitung der Decimalbruchrechnung, mit ihrer Bezeichnungart, und ein unvorsichtiger Gebrauch des Komma's zu Irrungen Anlaß geben.

* §. 6.

Stelle, Reihe.

Jede Ziffer, jede Nulle, einer Zahl, sey es in den Ganzen oder in den Decimalbruchtheilen, nimmt ihre Stelle ein. Mit einander bilden sie eine Reihe, wachsend von der Rechten zur Linken, abnehmend von der Linken zur Rechten, wenn schon durch ungleiche Stufen, da bald eine Ziffer von mehr, bald eine von weniger Einheiten, bald eine Nulle folgt. Aber eine Ziffer oder Nulle, die doch nur Eine Stelle einnimmt, eine Reihe zu nennen, wie schon geschehen ist, z. B. zu sagen, obige